

**Einladung zu einer  
Präsentation von Forschungsprojekten  
zur Heimerziehung in den 1950er bis 1980er Jahren**

Kooperationsveranstaltung des Fachgebiets Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur an der Universität Kassel und des Archivs des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

**Termin:** Donnerstag 19.3.2026, 14-18 Uhr

**Ort:** Archiv des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, Akazienweg 10, 34117 Kassel

Bei seiner Gründung 1953 übernahm der Landeswohlfahrtsverband Hessen sowohl mehrere Erziehungsheime für Jugendliche als auch das Heilerziehungsheim Kalmenhof in Idstein. Nachdem sich, angestoßen von ehemals in Heimen untergebrachten Personen, in den 2000er Jahren eine bundesweite kritische Debatte zur Heimerziehung der 1950er und 1960er Jahre entwickelte (u.a. Runder Tisch Heimerziehung), förderte der Landeswohlfahrtsverband 2011/12 ein Forschungsprojekt an der Universität Kassel zur Situation in seinen eigenen Heimen in der damaligen Zeit. In diesem Forschungsprojekt wurden Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen geführt, Fallakten ausgewertet und eine Wanderausstellung erarbeitet. Daraus entwickelten sich weitere Forschungsprojekte am Fachgebiet Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur an der Universität Kassel, in denen zum einen das Verwaltungshandeln im Kontext der Heimerziehung und zum anderen die damaligen Begründungen für Heimeinweisungen untersucht wurden.

Ende der 1960er Jahre war bereits in der so genannten Heimkampagne in Hessen an mehreren Einrichtungen des Landeswohlfahrtsverbandes öffentlich Kritik geübt worden (Staffelberg, Karlshof, Steinmühle, Fuldata, Kalmenhof), es wurden Veränderungen gefordert. Mit Wandel und Beharrung in Erziehungsheimen in den 1970er und 1980er Jahren hat sich ein 2024 abgeschlossenes weiteres Forschungsprojekt am Fachgebiet Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur an der Universität Kassel anhand von Interviews und Archivdokumenten beschäftigt. Am 19.3.2026 werden Ergebnisse und Publikationen aus diesen Forschungsprojekten vorgestellt. Überdies werden Informationen zum Archiv des Landeswohlfahrtsverbandes mit einer Führung angeboten.

## Programm

- 14.00-14.15 Uhr Begrüßung
- 14.15-15.15 Uhr Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren  
– Vorstellung der Forschungsprojekte „Heimerziehung in Jugend- und Erziehungsheimen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen in den Jahren 1953-1973“, „Die Verwaltung des Falles. Die Rekonstruktion von institutionellen Handlungsvollzügen“ und „Soziale Ordnung im Einweisungsdiskurs“ (Mechthild Bereswill / Patrik Müller-Behme)
- 15.15-15.45 Uhr Pause
- 15.45-16.15 Uhr Heimerziehung in den 1970er und 1980er Jahren  
– Vorstellung des Forschungsprojektes „Die Aushandlung von Erziehungsräumen in der Heimerziehung 1970-1990“ (Nadine Schmidt / Sabine Stange)
- 16.15-16.45 Uhr Pause
- 16.45-17.30 Uhr Informationen zum Archiv des Landeswohlfahrtsverbandes mit Führung
- 17.30-18.00 Uhr Ausklang

**Anmeldungen bitte bis spätestens 28.2.2026 unter:**

forschungen\_heimerziehung@uni-kassel.de

Die Teilnahme ist kostenfrei